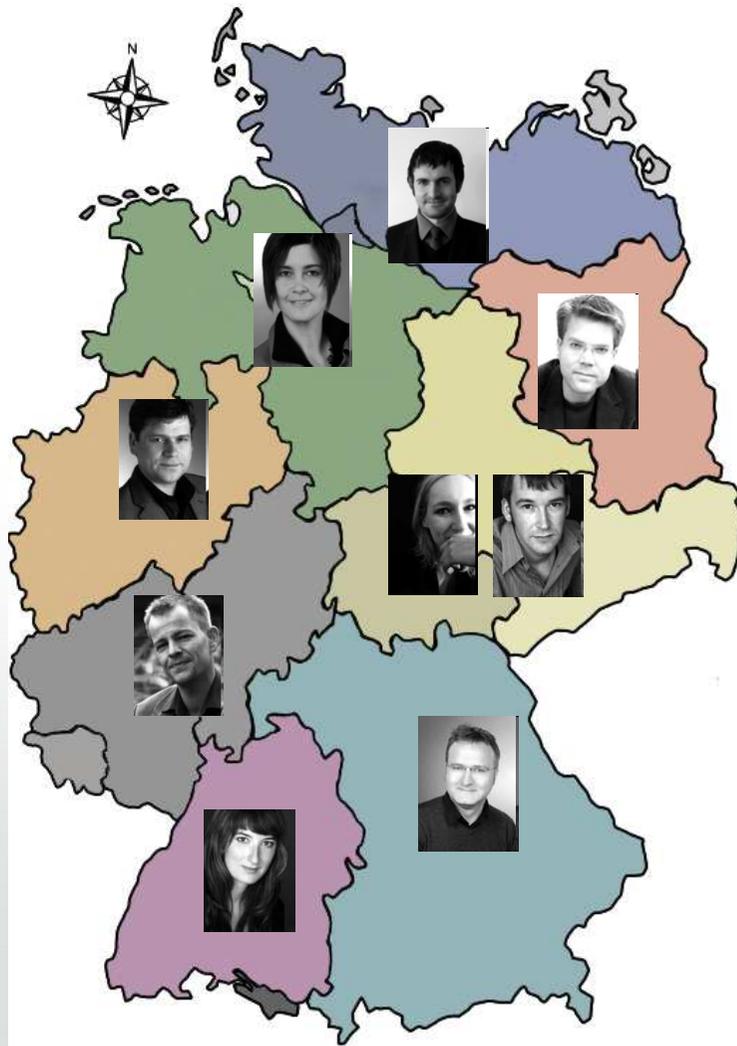


„Potentiale für Kultur- und Kreativwirtschaft in strukturschwachen Regionen“

Christian Rost

Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes
Ansprechpartner für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



Die Regionalbüros

- § Baden-Württemberg
- § Bayern
- § Berlin/Brandenburg
- § Bremen/Niedersachsen
- § Hamburg/Mecklenburg-Vorpommern/Schleswig-Holstein
- § Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- § Nordrhein-Westfalen
- § Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen



Aufgaben des Regionalbüros

- § Kontakt aufnehmen
- § Akteure vernetzen
- § Bedürfnisse ermitteln
- § Gelenkstelle sein
- § Orientierungsberatungen anbieten

Orientierungsberatung

§ wer?

künstlerisch-kreativ Tätige mit erwerbswirtschaftlichem Ziel
Freiberufler, Projektemacher, Quereinsteiger ...

§ wie?

persönliches Gespräch vor Ort, unentgeltlich und Kooperation mit dem vorhandenen Angebot

§ was?

Strukturieren der eigenen Geschäftsidee, Informieren zu bestehenden Fördermöglichkeiten

§ wozu?

Zugang zu Förderung erleichtern, unternehmerisches Handeln unterstützen, Branche stärken und vernetzen

Sprechtage in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

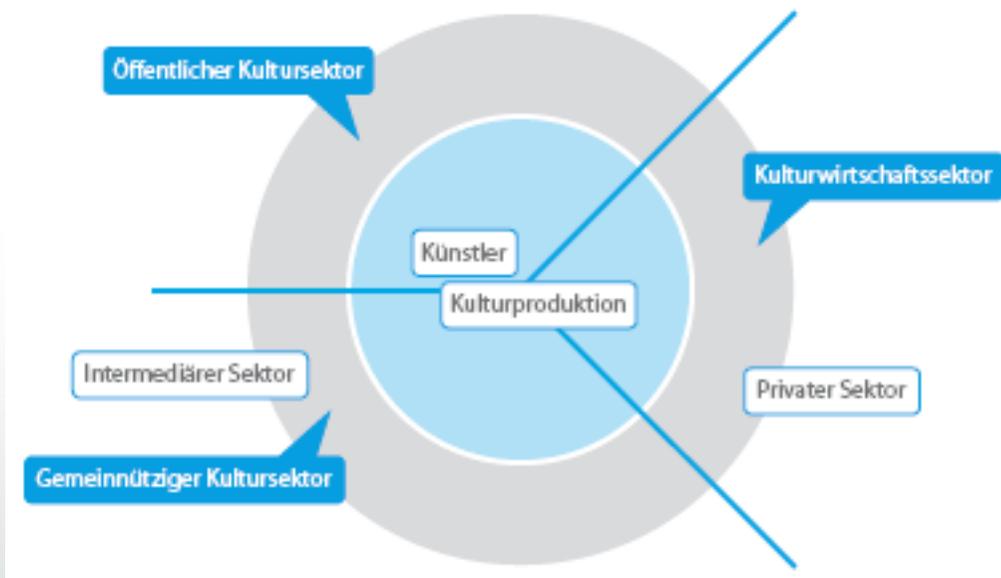


Quelle: www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

Kultur- und Kreativwirtschaft

Eine Einführung

Kultursektor



Quelle: In Anlehnung an den ersten Kulturwirtschaftsbericht
Schweiz 2003, Zürcher Hochschule der Künste

Definition

„Unter Kultur- und Kreativwirtschaft werden diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen erfasst, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen.“

„Der wirtschaftlich verbindende Kern jeder kultur- und kreativwirtschaftlichen Aktivität ist der sogenannte schöpferische Akt. Damit sind alle künstlerischen, literarischen, kulturellen, musischen, architektonischen oder kreativen Inhalte, Werke, Produkte, Produktionen oder Dienstleistungen gemeint, die als wirtschaftlich relevanter Ausgangskern den elf Teilmärkten zugrunde liegen.“

Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft

- Musikwirtschaft
- Buchmarkt
- Kunstmarkt
- Filmwirtschaft
- Rundfunkwirtschaft
- Markt für darstellende Künste
- Designwirtschaft (plus Fotodesign, Ausstellungsdesign)
- Architekturmarkt
- Pressemarkt
- **Kreativwirtschaft**
- Werbemarkt
- Software / Games-Industrie
- Kunsthandwerk (neue Teilbranche für Sächsische Abgrenzung)

Quantitativer Hintergrund

Zahlen im Vergleich

Zahlen in Deutschland

- 131,4 Milliarden Euro Umsatz
- 62,6 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung
- 237000 Unternehmen
- Über 1000000 Erwerbstätige

Zahlen in Deutschland

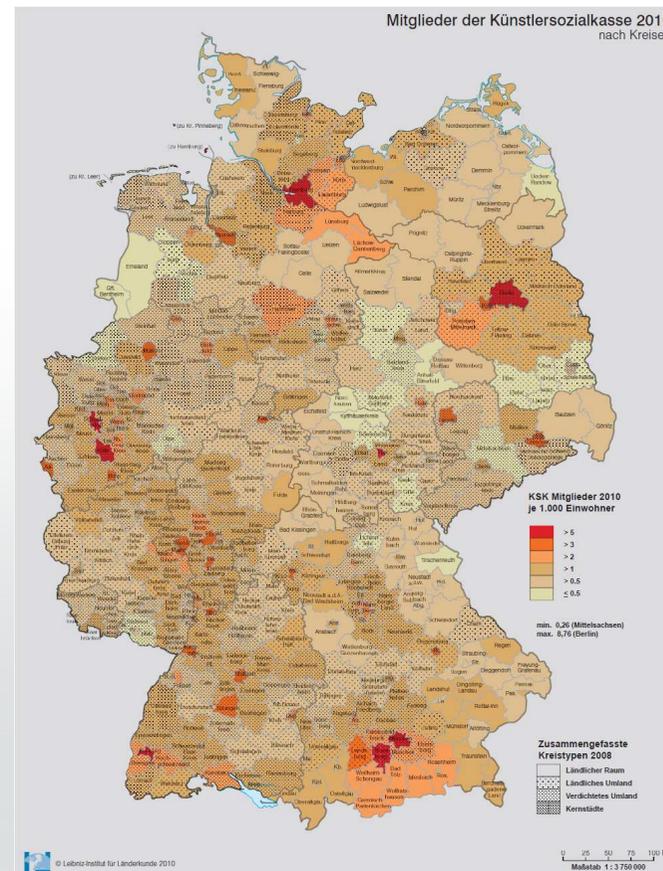
	Unternehmen/ Selbstständige	Umsatz	Unternehmen	Umsatz	Unternehmen	Umsatz	Umsatz je Unternehmen
	Anzahl	in Tsd. Euro	Anteil an Kultur- und Kreativwirtschaft		Anteil an Gesamtwirtschaft		in Tsd. Euro
Baden- Württemberg	28.021	17.815.793	12,9 %	14,3 %	6,6 %	2,2 %	636
Bayern	41.176	23.612.548	18,9 %	19,0 %	7,4 %	2,9 %	573
Brandenburg	3.629	745.960	1,7 %	0,6 %	4,3 %	1,2 %	206
Hessen	18.790	12.283.331	8,6 %	9,9 %	7,7 %	2,9 %	654
Mecklenburg- Vorpommern	2.073	594.532	1,0 %	0,5 %	3,9 %	1,7 %	287
Niedersachsen	15.898	6.642.249	7,3 %	5,3 %	6,0 %	1,5 %	418
Nordrhein- Westfalen	47.454	32.884.829	21,8 %	26,4 %	7,2 %	2,6 %	693
Rheinland- Pfalz	8.255	3.611.723	3,8 %	2,9 %	5,3 %	2,1 %	438
Saarland	1.726	963.195	0,8 %	0,8 %	4,9 %	1,8 %	558
Sachsen	7.255	2.426.532	3,3 %	1,9 %	5,0 %	2,4 %	334
Sachsen- Anhalt	2.673	658.309	1,2 %	0,5 %	3,9 %	1,2 %	246
Schleswig- Holstein	5.856	2.139.650	2,7 %	1,7 %	5,6 %	1,8 %	365
Thüringen	3.048	780.182	1,4 %	0,6 %	4,0 %	1,6 %	256
Flächenländer	185.851	105.158.832	85,4 %	84,5 %	6,0 %	2,1 %	566
Bremen	1.677	725.865	0,8 %	0,6 %	7,5 %	1,2 %	433
Hamburg	12.048	10.291.832	5,5 %	8,3 %	14,3 %	3,1 %	854
Berlin	17.978	8.334.247	8,3 %	6,7 %	14,5 %	6,1 %	464
Deutschland	217.554	124.510.774	100,0 %	100,0 %	7,0 %	2,5 %	572

Quelle: Statistisches Bundesamt; KWF-Datenbank; eigene Berechnungen Michael Söndermann / Kulturwirtschaftsbericht Sachsen 2008

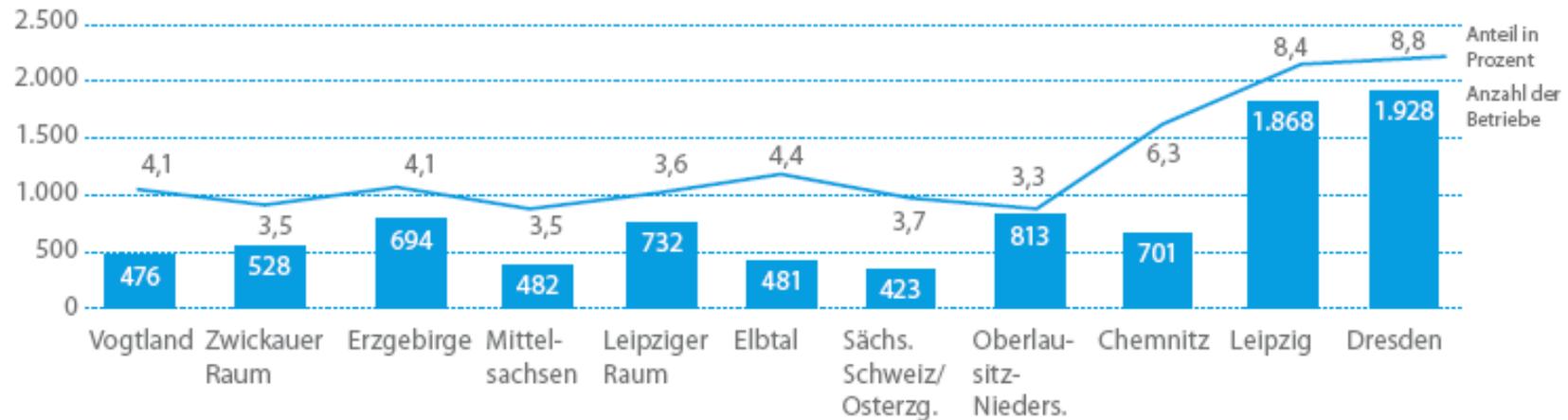
Quelle: Statistisches Bundesamt; KWF-Datenbank; eigene Berechnungen Michael Söndermann / Kulturwirtschaftsbericht Sachsen 2008



Zahlen im Vergleich



Zahlen im Vergleich



Hinweis: Abweichend von der bisherigen Datenquelle der Umsatzsteuerstatistik wird hier auf das Unternehmensregister (URS) zurückgegriffen, da dieses eine feinere regionale Erfassung der Kultur- und Kreativwirtschaft erlaubt. Die URS-Datenbasis zum 31.12.2007 basiert auf Berichtsdaten des Jahres 2005, sodass sie mit den Umsatzdaten aus 2005 in etwa vergleichbar sind.

Kultur- und Kreativwirtschaft in der Verteilung nach den elf Kulturräumen 2007, Anzahl der Betriebe zum 31.12.2007 aus Unternehmensregister

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; eigene Berechnungen Michael Söndermann / Kulturwirtschaftsbericht Sachsen 2008

Kultur- und Kreativwirtschaft in strukturschwachen Regionen

Beispiele

Beispiele

flavor graffitidesign – Rositz



Beispiele

Medien-Bunker Marxloh – Duisburg



Kultur- und Kreativwirtschaft in strukturschwachen Regionen

Thesen

Thesen

- Branche als Gewinner des sektoralen Wandels
- KKW weniger von demographischem Wandel beeinträchtigt
- Fachkräftemangel nur teilweise ein Problem

- räumliche und gestalterische Freiräume gegeben
- oft Standortunabhängige Ökonomien
- Gute Voraussetzungen für Gründung/ Ansiedlung



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung

Vielen Dank!

